

Zwischenbericht

1. Quartal 2015

CELOS® - FÜR DIE VERNETZTE, INTELLIGENTE PRODUKTION

CELOS® bietet eine einheitliche Steuerungs- und Bediensoftware für alle neuen Hightech-Maschinen von DMG MORI. CELOS® ist einfach und intuitiv wie ein Smartphone zu bedienen. Über einen Multi-Touch-Bildschirm ermöglichen CELOS® APPS die durchgängige Verwaltung, Dokumentation und Visualisierung von Auftrags-, Prozess und Maschinendaten. Damit ist CELOS® das Schlüsselement zu einer vernetzten, intelligenten Produktion in Richtung Industrie 4.0.



DMG MORI SEIKI

AKTIENGESELLSCHAFT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die weltweite Werkzeugmaschinennachfrage soll nach den jüngsten Prognosen von vdw und Oxford Economics in diesem Jahr nur noch um 3,3% steigen. Gegenüber der Herbstprognose vom Oktober 2014 wurde die Zuwachsrate um 4,0 Prozent nach unten korrigiert.

Der Jahresauftakt für die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT verlief wie folgt: Der Auftragseingang erreichte im ersten Quartal 587,2 MIO € und lag damit 2% unter dem Vorjahresquartal (601,2 MIO €). Der Umsatz stieg um 7% auf 538,4 MIO € (Vorjahr: 505,1 MIO €). Das EBITDA betrug 42,4 MIO € (Vorjahr: 39,5 MIO €), das EBIT erreichte 30,0 MIO € (Vorjahr: 28,4 MIO €) und das EBT lag bei 27,9 MIO € (Vorjahr: 26,1 MIO €). Der Konzern weist zum 31. März 2015 ein Ergebnis nach Steuern von 19,5 MIO € aus (Vorjahr: 18,0 MIO €). Für das zweite Quartal rechnen wir mit einer positiven Geschäftsentwicklung. Wichtige Impulse für den Auftragseingang erwarten wir insbesondere von den Messen in Asien.

Wir gehen davon aus, dass die Entwicklungen einzelner Märkte weiterhin stark voneinander abweichen werden und der Wettbewerbsdruck insgesamt zunimmt. Um in Zukunft regionale Marktschwankungen noch besser kompensieren zu können, werden wir gemeinsam mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED unsere internationale Marktpräsenz weiter ausbauen. Künftige Absatzmärkte sehen wir neben Wachstumsmärkten wie Südkorea, wo wir den Bau eines neuen Technologiezentrums planen, insbesondere in den Ländern Asiens. Europa bleibt für uns weiterhin ein Schlüsselmarkt. Hier werden wir uns auf die verstärkte Marktdurchdringung auch kleinerer Märkte konzentrieren.

Das freiwillige Übernahmeangebot unseres japanischen Partners hat eine breite Zustimmung erfahren. Zuzüglich der im Rahmen des Übernahmeangebots angedienten Aktien, hält die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED einen Anteil von 52,54% an der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT. Mit dem erfolgreichen Abschluss ist die Kooperation auch langfristig auf eine stabile Basis gestellt, um in Zukunft eng zusammenarbeiten zu können. Gemeinsam sind wir auf dem Weltmarkt gut positioniert, um die sich uns bietenden geschäftlichen Chancen zu nutzen.

Für das Geschäftsjahr 2015 bestätigen wir unsere Prognose. Wir erwarten einen Auftragseingang von rund 2,4 MRD €. Auf Basis unseres soliden Auftragsbestands planen wir einen Umsatz von rund 2,25 MRD €. Unter der Annahme, dass die Marktentwicklung gemäß unseren Erwartungen verläuft, planen wir ein EBIT von rund 165 MIO € und ein EBT von rund 160 MIO € zu erzielen. Basierend auf diesen Zahlen beabsichtigen wir für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende auszuschütten.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF — Der Konzernzwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert. Der Quartalsbericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und die mit ihr im Konzern verbundenen Unternehmen (nachfolgend DMG MORI SEIKI-Konzern).

01 DMG MORI SEIKI-KONZERN	31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014	Veränderungen 31.03.2015 gegenüber 31.03.2014	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	538,4	2.229,0	505,1	33,3	7
Inland	184,7	779,2	168,8	15,9	9
Ausland	353,7	1.449,8	336,3	17,4	5
% Ausland	66	65	67		
Auftragseingang					
Gesamt	587,2	2.331,4	601,2	-14,0	-2
Inland	207,7	814,5	222,7	-15,0	-7
Ausland	379,5	1.516,9	378,5	1,0	0
% Ausland	65	65	63		
Auftragsbestand					
Gesamt	1.183,1	1.134,3	1.128,0	55,1	5
Inland	335,3	312,8	330,8	4,5	1
Ausland	847,8	821,5	797,2	50,6	6
% Ausland	72	72	71		
Investitionen	25,4	159,0	42,3	-16,9	-40
davon Sachanlagen / immaterielle Vermögenswerte	25,4	136,9	20,4		
Personalaufwendungen	135,8	506,1	121,6	14,2	12
Personalquote in %	23,1	22,4	23,0		
EBITDA	42,4	232,5	39,5	2,9	7
EBIT	30,0	182,6	28,4	1,6	6
EBT	27,9	175,3	26,1	1,8	7
Ergebnis nach Steuern	19,5	121,1	18,0	1,5	8
				Veränderungen 31.03.2015 gegenüber 31.12.2014	
	31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014		%
Mitarbeiter	6.975	6.918	6.732	57	1
zzgl. Auszubildende	261	248	205	13	5
Mitarbeiter Gesamt	7.236	7.166	6.937	70	1

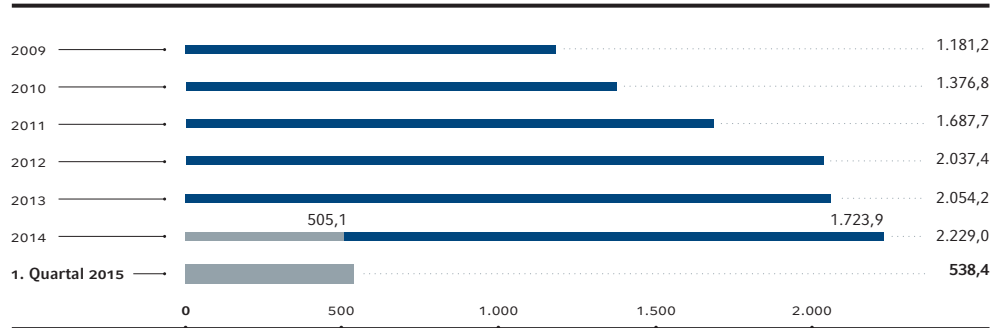
Seitenverweise

S  Seitenverweis auf weiterführende Informationen im Zwischenbericht

G  Verweis auf Grafik oder Tabelle mit anschaulicher Darstellung

I  Hinweis auf weiterführende / aktuelle Informationen im Internet

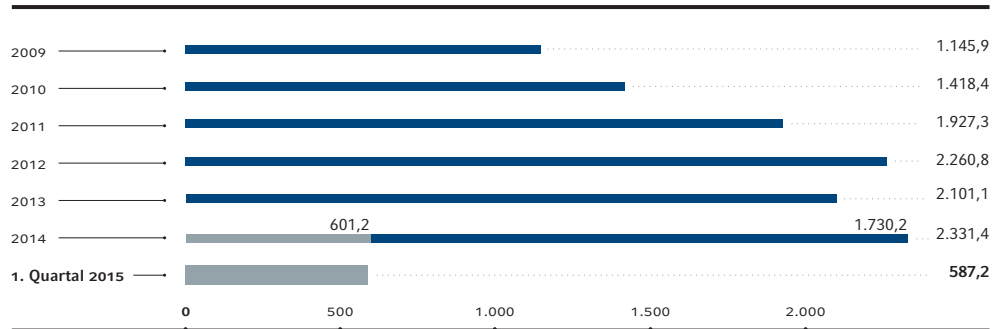
02 UMSATZ IN MIO €



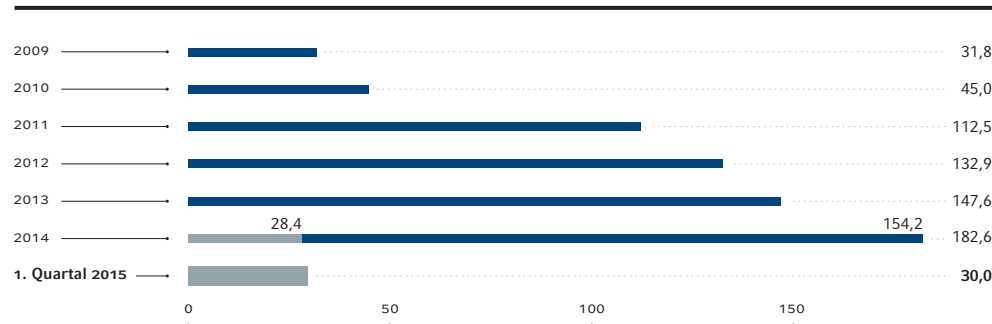
◀ Zahlen zum
Geschäftsverlauf
des DMG MORI SEIKI-
Konzerns

◀ Umsatz
Auftragseingang
EBIT
Mitarbeiter

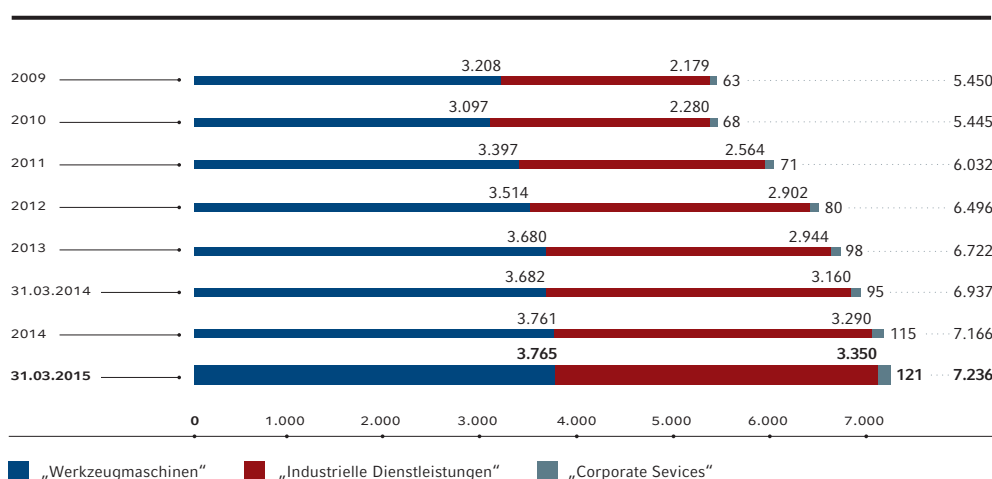
03 AUFTRAGSEINGANG IN MIO €



04 EBIT IN MIO €



05 ANZAHL DER MITARBEITER INKL. AUSZUBILDENDE



■ „Werkzeugmaschinen“ ■ „Industrielle Dienstleistungen“ ■ „Corporate Services“

	◀	—————	Zahlen zum Geschäftsverlauf
2 – 19		—————	Konzern-Zwischenlagebericht
			2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
			3 Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie
4 – 17		—————	Geschäftsentwicklung des DMG MORI SEIKI-Konzerns
			4 Umsatz
			4 Auftragseingang
			6 Auftragsbestand
			7 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
			9 Investitionen
			10 Segmentbericht
			11 „Werkzeugmaschinen“
			12 „Industrielle Dienstleistungen“
			14 „Corporate Services“
			14 Mitarbeiter
			15 Aktie
			16 Forschung und Entwicklung
17 – 19		—————	Ausblick
			19 Aktuell
			19 Künftige Geschäftsentwicklung
20 – 29		—————	Konzern-Zwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. März 2015
			20 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
			21 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
			22 Konzernbilanz
			24 Konzern-Kapitalflussrechnung
			25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
			25 Konzern-Segmentberichterstattung
			26 Ausgewählte Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss
30 – 31		—————	Weitere Informationen
			30 Grafik- und Tabellenverzeichnis
			31 Finanzkalender

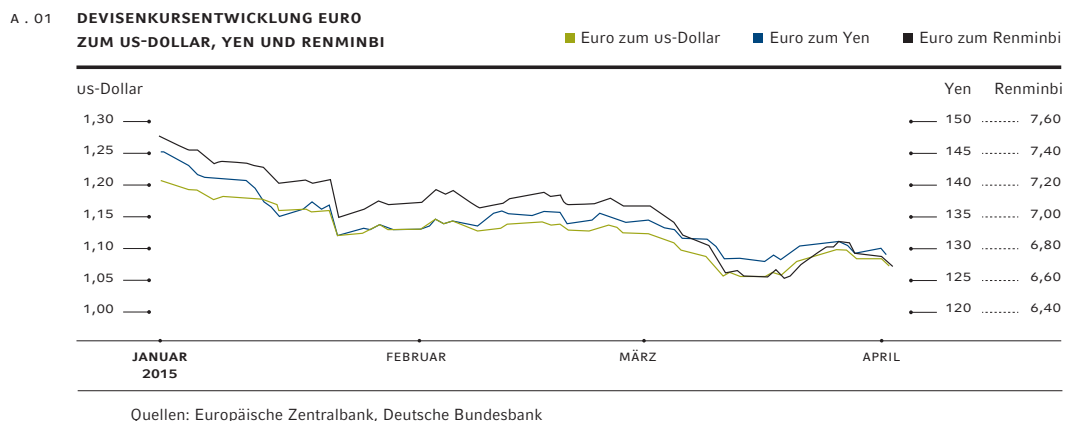
Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** hat im ersten Quartal 2015 wieder etwas an Fahrt aufgenommen. Allerdings war die Entwicklung einzelner Märkte unterschiedlich, wozu auch Wechselkursschwankungen zwischen den internationalen Leitwährungen beitrugen. Der Ukraine-Konflikt, die Rezession in Russland und die verhängten Exportsanktionen sowie die Haushaltskrise in Griechenland wirkten sich nach wie vor dämpfend vor allem auf die Konjunktur in Europa aus.

In **Asien** – einschließlich **China** – hat sich die Dynamik im Berichtszeitraum etwas abgeschwächt. In **Japan** hat die Exportwirtschaft von der Abwertung des Yen zu Jahresbeginn profitiert; die Gesamtwirtschaft erholt sich dennoch nur zögerlich.

Positive Signale kommen aus den westlichen Industrieländern. In den **USA** haben sich die Aussichten in den ersten Monaten des Jahres weiter verbessert, aufgrund niedriger Ölpreise allerdings schwächer als in den Vormonaten. Die konjunkturelle Erholung in **Europa** bleibt weiterhin verhalten – ein leichtes Wachstum wird seit dem dritten Quartal des Vorjahres verzeichnet. Hierbei leisten primär die Länder außerhalb des Euroraums einen positiven Beitrag. In **Deutschland** hat die Konjunktur zu Jahresbeginn wieder an Schwung gewonnen. So ist die deutsche Wirtschaft laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) im Vergleich zum Vorquartal um 0,7% gewachsen.

Das internationale Geschäft des DMG MORI SEIKI-Konzerns wird von den Wechselkursen zum Euro beeinflusst. Von besonderer Bedeutung sind der US-Dollar, der chinesische Renminbi und der japanische Yen. Der Euro verlor gegenüber diesen **Währungen** im ersten Quartal 2015 im Vergleich zum Vorjahresquartal an Wert. Gegenüber dem Mittelwert des Euro lag der US-Dollar bei 1,13 USD (Vorjahresquartal: 1,37 USD). Damit sank der Euro gegenüber dem USD um 17,8%. Der Mittelwert des chinesischen Renminbi notierte bei 7,02 Renminbi (Vorjahresquartal: 8,36 Renminbi). Damit sank der Euro gegenüber dem Renminbi um 16,0%. Für die Kunden in den USA, den dollarabhängigen Märkten sowie in China haben sich die Preise der Produkte aus unserer europäischen Fertigung verringert. Der Mittelwert des Yen sank leicht gegenüber dem Euro um 4,7% und notierte bei 134,1 Yen (Vorjahresquartal: 140,8 Yen).

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin
ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München
Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel



Gesamtwirtschaftliche
Entwicklung
Entwicklung der
Werkzeugmaschinen-
industrie

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll sich im Jahr 2015 wieder auf dem Niveau der Vorjahre entwickeln. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer jüngsten Prognose (Stand: April 2015) von einem Wachstum des **Weltverbrauchs** von 3,3% auf 62,3 MRD € aus. Die Zuwachsrate wurde damit gegenüber der Herbstprognose um 4,0 Prozentpunkte nach unten korrigiert. Eine Zuwachsrate von +7,3% für das Jahr 2015 hatten wir bereits im Vorfeld mit Blick auf die makroökonomischen Unsicherheiten als zu hoch betrachtet. In Asien soll die Nachfrage laut aktueller Prognose um 4,2% steigen. Für Amerika wird ein Anstieg des Verbrauchs von 2,5% prognostiziert. In Europa soll die Nachfrage um 1,0% wachsen.

Der **deutsche Werkzeugmaschinenmarkt** soll im Jahresverlauf insgesamt wieder wachsen. Der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenhersteller war zu Jahresbeginn rückläufig (-9%). Für das Gesamtjahr prognostiziert Oxford Economics ein Wachstum von 3,5% (2014: -1,9%).

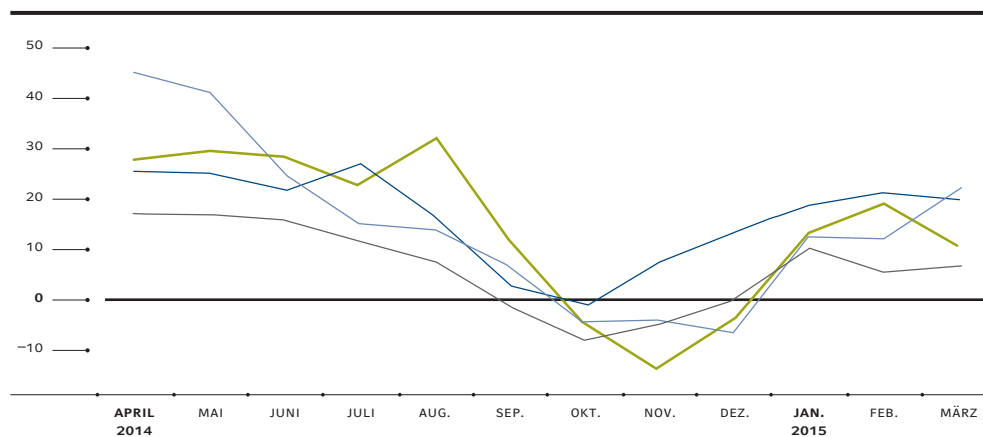
Das **ifo-Geschäftsklima** ist zum Jahresbeginn wieder gestiegen. Die Hauptabnehmerbranchen beurteilen die aktuelle Geschäftslage wieder etwas positiver als in den vergangenen Monaten.

Quelle: Oxford Economics, vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken)

A . 02

**IFO-GESCHÄFTSKLIMA – SALDO AUS DEM PROZENT-
ANTEIL POSITIVER UND NEGATIVER FIRMENMELDUNGEN**

■ Werkzeugmaschinenbau ■ Straßenfahrzeugbau
■ Maschinenbau ■ Elektrotechnik



Quelle: ifo-Institut, München

B . 01 Konzernstruktur

CORPORATE SERVICES

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT (Bielefeld)

WERKZEUGMASCHINEN

GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH (Bielefeld)

Drehen	Fräsen	Advanced Technologies
GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH (Bielefeld)	DECKEL MAHO Pfronten GmbH (Pfronten)	SAUER GmbH (Idar-Oberstein, Pfronten)
GRAZIANO Tortona S.r.l. (Tortona / Italien)	DECKEL MAHO Seebach GmbH (Seebach)	
GILDEMEISTER Italiana S.p.A. (Bergamo / Italien)		

Der DMG MORI SEIKI-Konzern umfasste zum 31. März 2015 einschließlich der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT 101 Unternehmen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 hat sich die Anzahl der Konzerngesellschaften um eine reduziert.

Umsatz

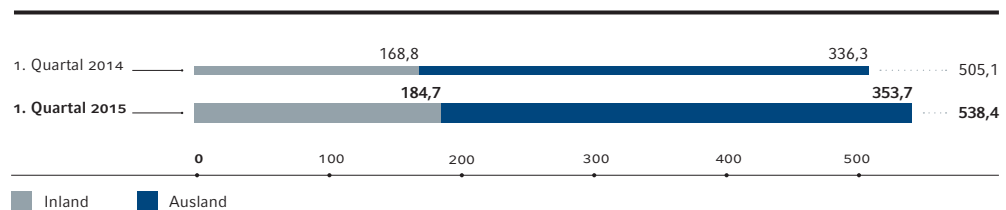
Der Umsatz erreichte im ersten Quartal 538,4 Mio € und lag damit 33,3 Mio € über dem Wert des vergleichbaren Vorjahres (+7%; 505,1 Mio €).

Im Segment „Werkzeugmaschinen“ sank der Umsatz um 5,2 Mio € auf 272,9 Mio € (Vorjahr: 278,1 Mio €). Der Umsatz im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ erhöhte sich um 38,5 Mio € auf 265,4 Mio € (Vorjahr: 226,9 Mio €).

Die Inlandsumsätze stiegen um 9% auf 184,7 Mio €, die Auslandsumsätze des Konzerns erhöhten sich um 5% auf 353,7 Mio €. Die Exportquote betrug 66% (Vorjahr: 67%).

S s. 26 Anhang

B . 02 UMSATZ DMG MORI SEIKI-KONZERN
IN MIO €



S s. 10 – 14 Segmente

Auftragseingang

Der Auftragseingang betrug im ersten Quartal 587,2 Mio € und lag damit 2% unter dem Vorjahr (601,2 Mio €). Der Rückgang basiert im Wesentlichen auf verschobenen Investitionsentscheidungen. Für das zweite Quartal planen wir einen Auftragseingang über dem Vorjahresniveau. Wichtige Impulse erwarten wir von den Messen in Asien.

Umsatz
Auftragseingang

INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN

Weltweite Vertriebs- und Servicestandorte (154)

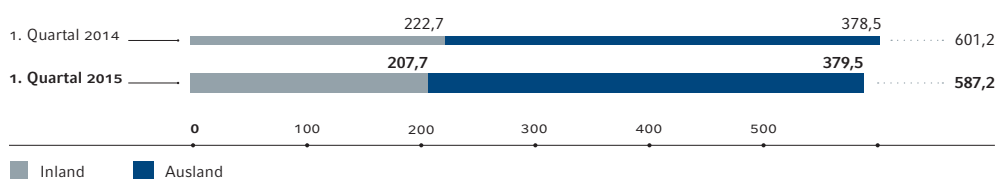
DMG Holding AG Schweiz	DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER
DMG MORI SEIKI Europe Winterthur (Schweiz) (36)	DMG MORI SEIKI Deutschland Stuttgart (8)
DMG MORI SEIKI Asien Shanghai, Singapur (61)	DMG MORI SEIKI Services Bielefeld, Pfronten (24)
DMG MORI SEIKI Amerika Itasca (Illinois) (19)	a+f GmbH Würzburg, Stuttgart (6)

ECOLINE-Verbund	Electronics	Systems
DMG MORI ECOLINE AG (Winterthur / Schweiz)	DMG Electronics GmbH (Pfronten)	DMG MORI Systems GmbH (Wernau, Hüfingen)
FAMOT Pleszew Sp. z o.o. (Pleszew / Polen)		
DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd., (Shanghai / China)		
Ulyanovsk Machine Tools ooo (Ulyanovsk / Russland)		

Im Segment „Werkzeugmaschinen“ lagen die Bestellungen im ersten Quartal bei 321,9 Mio € (Vorjahr: 361,8 Mio €). Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“ verbuchte einen Auftragseingang von 265,2 Mio € (Vorjahr: 239,3 Mio €); davon entfielen 256,0 Mio € auf den Bereich Services (Vorjahr: 231,5 Mio €). Der Auftragseingang für die Energy Solutions betrug 9,2 Mio € (Vorjahr: 7,8 Mio €).

Die Aufträge aus dem Inland lagen bei 207,7 Mio € (Vorjahr: 222,7 Mio €). Die Auslandsbestellungen betrugen 379,5 Mio € (Vorjahr: 378,5 Mio €). Damit erhöhte sich der Auslandsanteil im ersten Quartal des Geschäftsjahres auf 65% (Vorjahr: 63%).

B. 03 AUFTRAGSEINGANG DMG MORI SEIKI-KONZERN IN MIO €

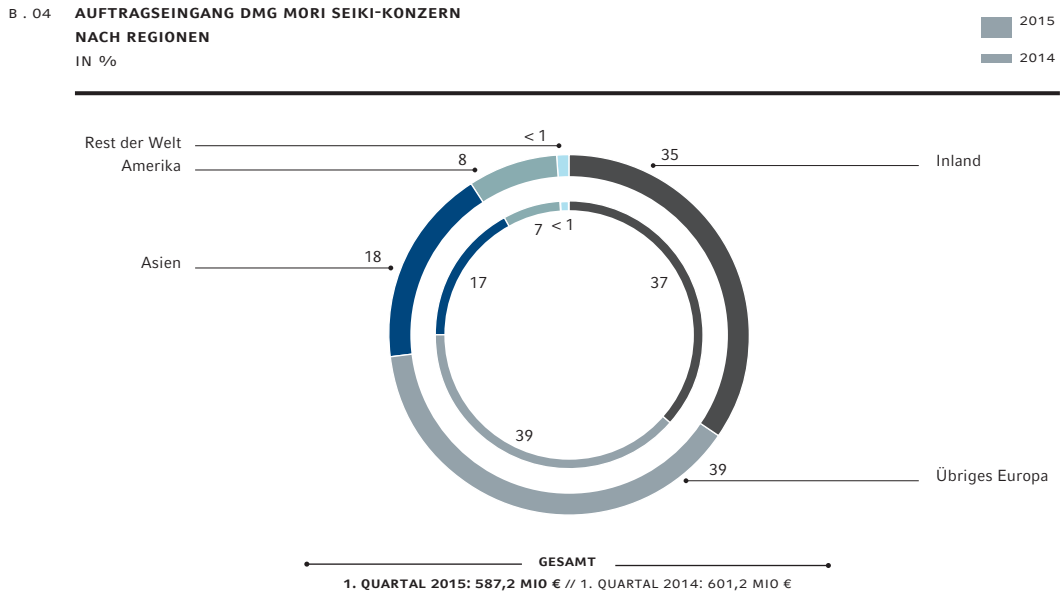


Hausausstellung Pfronten 2015:



Mit einem Auftragseingang von 177,1 Mio € und 688 verkauften Produkten zieht DMG MORI eine positive Bilanz aus der diesjährigen Hausausstellung in Pfronten. Gleichwohl bleibt das Geschäftsjahr 2015 volatil.

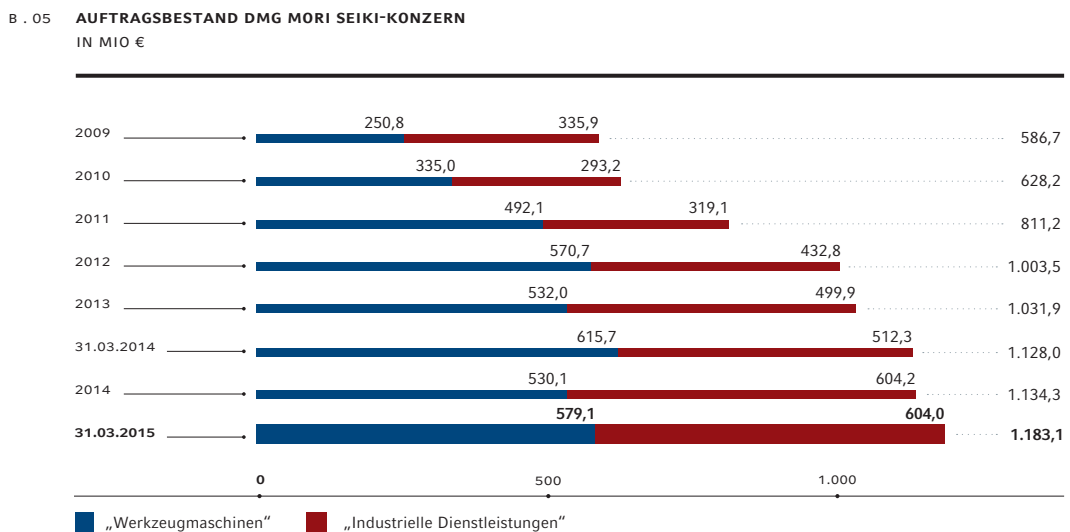
In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:



Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug am 31. März 2015 im Konzern 1.183,1 MIO € (31.12.2014: 1.134,3 MIO €). Der Inlandsbestand erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2014 um 22,5 MIO € auf 335,3 MIO €. Der Bestand an Auslandsaufträgen nahm um 26,3 MIO € auf 847,8 MIO € zu. Von den vorliegenden Bestellungen entfallen 72% auf das Ausland.

Die Bestandsentwicklung in den einzelnen Segmenten verlief wie folgt:



KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Auftragseingang Auftragsbestand Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage			

Bei den „Werkzeugmaschinen“ ergibt sich aus dem Auftragsbestand eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa fünf Monaten. Dabei weisen die einzelnen Produktionsgesellschaften unterschiedliche Auslastungsgrade auf.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der DMG MORI SEIKI-Konzern konnte seine Ertragskennzahlen zum 31. März 2015 gegenüber dem Vorjahr verbessern: Das **EBITDA** betrug 42,4 MIO € (Vorjahr: 39,5 MIO €), das **EBIT** belief sich auf 30,0 MIO € (Vorjahr: 28,4 MIO €) und das **EBT** erreichte 27,9 MIO € (Vorjahr: 26,1 MIO €). Der Konzern weist zum 31. März 2015 ein **Ergebnis nach Steuern** von 19,5 MIO € (Vorjahr: 18,0 MIO €) aus.

Der Umsatz stieg um 33,3 MIO € auf 538,4 MIO € (Vorjahr: 505,1 MIO €). Die Gesamtleistung erhöhte sich auf 588,5 MIO € (Vorjahr: 528,6 MIO €). Die Materialaufwendungen beliefen sich auf 326,7 MIO € (Vorjahr: 285,2 MIO €). Aufgrund des veränderten Produktmixes betrug die Materialquote 55,5% (Vorjahr: 53,9%). Der Rohertrag stieg um 18,4 MIO € auf 261,8 MIO € (Vorjahr: 243,4 MIO €). Die Personalaufwendungen erhöhten sich auf 135,8 MIO € (Vorjahr: 121,6 MIO €). Die Personalquote betrug konstant 23,1% (Vorjahr: 23,0%).

Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge belief sich auf 83,6 MIO € (Vorjahr: 82,3 MIO €). Die Abschreibungen betragen bei gestiegenem Investitionsvolumen 12,4 MIO € (Vorjahr: 11,1 MIO €). Das Finanzergebnis lag im ersten Quartal bei -2,1 MIO € (Vorjahr: -2,3 MIO €). Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 19,5 MIO € (Vorjahr: 18,0 MIO €), daraus ergibt sich ein Steueraufwand im ersten Quartal von 8,4 MIO € (Vorjahr: 8,1 MIO €). Die Steuerquote lag bei 30,0% (Vorjahr: 30,9%).

S  s. 14
Mitarbeiter

B . 06

	31.03.2015 MIO €	31.12.2014 MIO €	31.03.2014 MIO €
Vermögenslage			
Langfristige Vermögenswerte	968,1	880,0	778,9
Kurzfristige Vermögenswerte	1.325,7	1.349,8	1.225,5
Eigenkapital	1.360,6	1.266,1	1.181,3
Fremdkapital	933,2	963,7	823,1
Bilanzsumme	2.293,8	2.229,8	2.004,4

S  s. 26
Anhang

Die Bilanzsumme zum 31. März 2015 betrug 2.293,8 MIO € (31.12.2014: 2.229,8 MIO €). Auf der **Aktivseite** erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 88,1 MIO € auf 968,1 MIO €. Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen auf 640,1 MIO € (31.12.2014: 609,2 MIO €). Die Finanzanlagen betragen 252,0 MIO € (31.12.2014: 201,7 MIO €). Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Bewertung der Anteile an der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED zum Stichtag.

S  s. 9
Investitionen

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen 1.325,7 MIO € (31.12.2014: 1.349,8 MIO €). Die Vorräte nahmen um 90,3 MIO € auf 585,6 MIO € zu. Im Wesentlichen erhöhte sich der Bestand an fertigen Erzeugnissen und Waren um 69,8 MIO € auf 263,1 MIO €. Der Anstieg ergibt sich aus Vorleistungen für geplanten Umsatz mit Endkunden. Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen erhöhte sich auf 120,3 MIO € (+12,2 MIO €). Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) stiegen auf 198,4 MIO € (+7,7 MIO €). Die Umschlaghäufigkeit der Vorräte betrug 3,7 (Vorjahr: 3,8). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich bei gestiegenen Umsätzen und einem reduzierten Factoringvolumen um 54,8 MIO € auf 314,6 MIO €. Die flüssigen Mittel betragen aufgrund der Entwicklung des Free Cashflows im ersten Quartal 243,6 MIO € (31.12.2014: 433,0 MIO €).

Auf der **Passivseite** stieg das Eigenkapital um 94,5 MIO € auf 1.360,6 MIO €. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 59,3% (31.12.2014: 56,8%). Das Fremdkapital sank auf 933,2 MIO € (31.12.2014: 963,7 MIO €). Die Rückstellungen reduzierten sich um 6,2 MIO € auf 270,4 MIO €; dabei verminderten sich insbesondere die Rückstellungen für Tantiemen und Prämien. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich planmäßig um 36,0 MIO € auf 379,2 MIO €.

Die Finanzlage des Konzerns entwickelte sich im ersten Quartal wie folgt: Der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit lag zum 31. März 2015 bei –164,6 MIO € (Vorjahr: –84,8 MIO €). Zu diesem Cashflow trugen das Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 27,9 MIO € (Vorjahr: 26,1 MIO €) und die Abschreibungen in Höhe von 12,4 MIO € (Vorjahr: 11,1 MIO €) positiv bei. Zu einer Reduzierung des Cashflows führte wie oben beschrieben der Anstieg der Vorräte um 90,1 MIO € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 55,4 MIO € sowie der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 26,8 MIO €.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich auf –33,9 MIO € (Vorjahr: –41,6 MIO €). Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen bei –34,4 MIO € (Vorjahr: –20,4 MIO €). Es wurden keine Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen getätigt. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum betragen diese –21,9 MIO € und resultierten wie berichtet aus der Erhöhung der Anteile an der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED im Rahmen der Kapitalerhöhung.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei +1,2 MIO € (Vorjahr: +38,0 MIO €). Aus dem Verkauf der eigenen Aktien im März 2014 resultierten Einzahlungen in Höhe von 38,6 MIO €.

Der **Free Cashflow** betrug im ersten Quartal –198,5 MIO € (Vorjahr: –104,7 MIO €); diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den in unserem Geschäft zyklisch bedingten Vorratsaufbau für den geplanten Umsatz zurückzuführen.

Im zweiten Halbjahr planen wir wieder wie in jedem Jahr mit zunehmenden Liquiditätsüberschüssen. Aufgrund des geplant hohen Investitionsvolumens, das im Wesentlichen aus eigenen Mitteln finanziert werden soll, und der Ergebnisprognosen, gehen wir für das Gesamtjahr 2015 von einem positiven Free Cashflow zwischen 10 MIO € und 20 MIO € aus. Zum 31. März 2015 weisen wir einen Finanzmittelüberschuss von 193,8 MIO € aus (Vorjahr: 270,6 MIO €).

KONZERN-ZWISCHEN-LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBlick	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Investitionen			

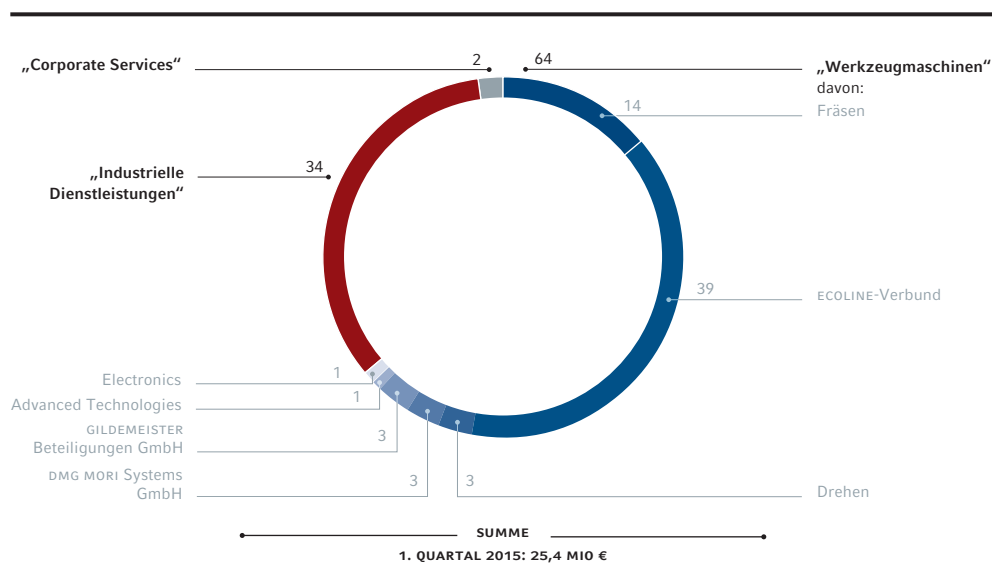
B . 07 CASHFLOW	2015	2014
	1. Quartal MIO €	1. Quartal MIO €
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-164,6	-84,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-33,9	-41,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1,2	38,0
Veränderung Zahlungsmittel	-189,4	-89,0
Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	433,0	371,1
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	243,6	282,1

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in den ersten drei Monaten auf 25,4 MIO € (Vorjahreswert: 20,4 MIO €).

Im Mittelpunkt standen dabei insbesondere unsere Bauprojekte. Das neue Fertigungs- und Montagewerk in Ulyanovsk (Russland) befindet sich in der finalen Bauphase und wird voraussichtlich Ende September des laufenden Jahres eröffnet. Auch der Bau unseres neuen Technologiezentrums in Moskau (Russland) schreitet planmäßig voran. In Asien werden wir unsere Vertriebs- und Servicepräsenz weiter stärken. So planen wir in Südkorea, dem fünftgrößten Markt für Werkzeugmaschinen, ein neues Technologiezentrum in Seoul zu errichten. In diesem wichtigen Markt wollen wir in Zukunft mehr Marktanteile gewinnen. Weitere Schwerpunkte lagen in der Entwicklung zukunftsweisender Produkte sowie in der Bereitstellung von produktionsnotwendigen Werkzeugen, Modellen und Betriebsmitteln.

B . 08 ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSBEREICHE
AN DEN INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN
IN %



Segmentbericht

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“. Die „Corporate Services“ beinhalten im Wesentlichen die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Die ausgewählten, von uns in Lizenz produzierten Maschinen der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein. Den Handel sowie die Serviceleistungen für diese Maschinen verbuchen wir bei den „Industriellen Dienstleistungen“.

Die Verteilung von Umsatz, Auftragseingang und EBIT auf die einzelnen Segmente stellt sich wie folgt dar:

B. 09	SEGMENT-KENNZAHLEN DES DMG MORI SEIKI-KONZERNS					
	31.03.2015 MIO €	31.12.2014 MIO €	31.03.2014 MIO €	Veränderungen 31.03.2015 gegenüber 31.03.2014		
				MIO €	%	
Umsatz	538,4	2.229,0	505,1	33,3	7	
Werkzeugmaschinen	272,9	1.258,4	278,1	-5,2	-2	
Industrielle Dienstleistungen	265,4	970,4	226,9	38,5	17	
Corporate Services	0,1	0,2	0,1	0,0		
Auftragseingang	587,2	2.331,4	601,2	-14,0	-2	
Werkzeugmaschinen	321,9	1.256,5	361,8	-39,9	-11	
Industrielle Dienstleistungen	265,2	1.074,7	239,3	25,9	11	
Corporate Services	0,1	0,2	0,1	0,0		
EBIT	30,0	182,6	28,4	1,6	6	
Werkzeugmaschinen	13,9	93,6	13,4	0,5	4	
Industrielle Dienstleistungen	24,5	123,8	21,9	2,6	12	
Corporate Services	-8,2	-34,9	-6,6	-1,6		

Segmentbericht
„Werkzeugmaschinen“

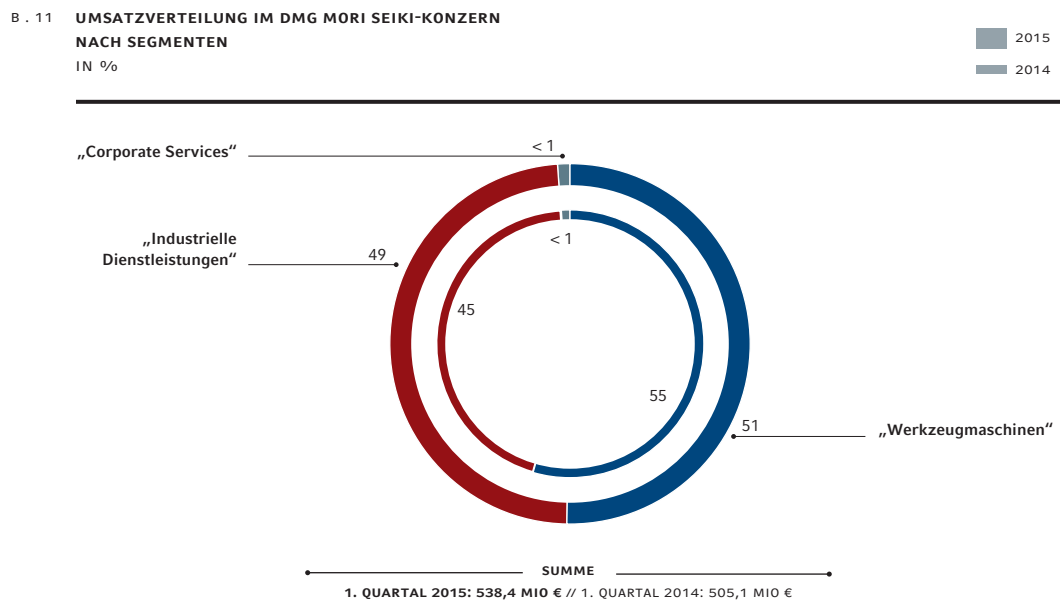
„Werkzeugmaschinen“

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ ist unser Kernsegment und beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns mit den Geschäftsbereichen Drehen und Fräsen, Advanced Technologies (Ultrasonic / Lasertec), ECOLINE, Electronics und DMG MORI Systems.

B . 10	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“	31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014	Veränderungen 31.03.2015 gegenüber 31.03.2014	
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz						
	Gesamt	272,9	1.258,4	278,1	-5,2	-2
	Inland	90,2	444,3	84,7	5,5	6
	Ausland	182,7	814,1	193,4	-10,7	-6
	% Ausland	67	65	70		
Auftragseingang						
	Gesamt	321,9	1.256,5	361,8	-39,9	-11
	Inland	115,8	452,8	132,9	-17,1	-13
	Ausland	206,1	803,7	228,9	-22,8	-10
	% Ausland	64	64	63		
Auftragsbestand						
	Gesamt	579,1	530,1	615,7	-36,6	-6
	Inland	166,0	140,4	180,1	-14,1	-8
	Ausland	413,1	389,7	435,6	-22,5	-5
	% Ausland	71	74	71		
	Investitionen	16,3	71,0	11,1	5,2	47
	EBIT	13,9	93,6	13,4	0,5	4
Veränderungen 31.03.2015 gegenüber 31.12.2014						
		31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014		%
	Mitarbeiter	3.552	3.520	3.484	32	1
	zzgl. Auszubildende	213	241	198	-28	-12
	Mitarbeiter Gesamt	3.765	3.761	3.682	4	0

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ entwickelte sich im ersten Quartal wie folgt: Der **Umsatz** erreichte 272,9 MIO € (Vorjahr: 278,1 MIO €). Das Segment „Werkzeugmaschinen“ hatte im ersten Quartal einen Anteil von 51% am Umsatz (Vorjahr: 55%).

Bezogen auf den Gesamtumsatz des Konzerns waren die „Werkzeugmaschinen“, „Industrielle Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ wie folgt beteiligt:



Der **Auftragseingang** im Segment „Werkzeugmaschinen“ betrug 321,9 MIO € und lag damit um 39,9 MIO € bzw. 11% unter dem Vorjahresquartal (361,8 MIO €). Der Rückgang basiert im Wesentlichen auf verschobenen Investitionsentscheidungen. Die Inlandsbestellungen sanken um 13% bzw. 17,1 MIO € auf 115,8 MIO € (Vorjahr: 132,9 MIO €) und die Auslandsbestellungen um 10% bzw. 22,8 MIO € auf 206,1 MIO € (Vorjahr: 228,9 MIO €). 55% aller Bestelleingänge im Konzern entfielen auf die „Werkzeugmaschinen“ (Vorjahr: 60%). Der **Auftragsbestand** betrug am 31. März 579,1 MIO € (31.12.2014: 530,1 MIO €). Das EBIT stieg auf 13,9 MIO € (Vorjahr: 13,4 MIO €). Zum 31. März 2015 blieb die Anzahl der **Mitarbeiter** mit 3.765 im Vergleich zum Jahresende 2014 (3.761) konstant.

„Industrielle Dienstleistungen“

Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“ beinhaltet die Geschäftstätigkeit der Bereiche Services und Energy Solutions.

Im Bereich **Services** bündeln wir die Vermarktungsaktivitäten und die LifeCycle Services rund um unsere Maschinen sowie die unseres Kooperationspartners. Mithilfe der DMG MORI LifeCycle Services optimieren unsere Kunden die Produktivität ihrer Werkzeugmaschinen über den gesamten Lebenszyklus – von der Inbetriebnahme bis zur Inzahlungnahme als Gebrauchsmaschine. Das vielfältige Angebot an Trainings-, Instandsetzungs- und Wartungsdienstleistungen sichert unseren Kunden eine hohe Kosteneffizienz ihrer Werkzeugmaschinen.

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBlick	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Segmentbericht „Werkzeugmaschinen“ „Industrielle Dienstleistungen“			

Im Bereich der **Energy Solutions** fokussieren wir uns auf die Geschäftsfelder Cellstrom, Energy Efficiency, Service und Components. Unsere Aktivitäten im Bereich der Speichertechnik bauen wir weiter aus und wollen mit unserer Vanadium-Redox-Technologie zukünftig am Wachstum des Markts für dezentrale Speicher partizipieren.

B . 12	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN“	31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014	Veränderungen 31.03.2015 gegenüber 31.03.2014	
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
	Umsatz					
	Gesamt	265,4	970,4	226,9	38,5	17
	Inland	94,4	334,7	84,0	10,4	12
	Ausland	171,0	635,7	142,9	28,1	20
	% Ausland	64	66	63		
	Auftragseingang					
	Gesamt	265,2	1.074,7	239,3	25,9	11
	Inland	91,8	361,5	89,7	2,1	2
	Ausland	173,4	713,2	149,6	23,8	16
	% Ausland	65	66	63		
	Auftragsbestand					
	Gesamt	604,0	604,2	512,3	91,7	18
	Inland	169,3	172,4	150,7	18,6	12
	Ausland	434,7	431,8	361,6	73,1	20
	% Ausland	72	71	71		
	Investitionen	8,7	60,9	7,8	0,9	12
	EBIT	24,5	123,8	21,9	2,6	12
					Veränderungen 31.03.2015 gegenüber 31.12.2014	
		31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014		%
	Mitarbeiter	3.302	3.283	3.153	19	1
	zzgl. Auszubildende	48	7	7	41	–
	Mitarbeiter Gesamt	3.350	3.290	3.160	60	2

Der **Umsatz** im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ stieg im ersten Quartal um 38,5 MIO € bzw. 17% auf 265,4 MIO € (Vorjahr: 226,9 MIO €). Der Bereich Services erreichte einen Umsatz von 254,8 MIO € (Vorjahr: 218,6 MIO €). Der Energy Solutions-Umsatz lag bei 10,6 MIO € (Vorjahr: 8,3 MIO €). Die „Industrielle Dienstleistungen“ hatten insgesamt einen Anteil von 49% am Konzernumsatz (Vorjahr: 45%). Der **Auftragseingang** erreichte 265,2 MIO € (Vorjahr: 239,3 MIO €). Auf die „Industriellen Dienstleistungen“ entfielen 45% der Bestelleingänge im Konzern (Vorjahr: 40%). Der Anteil der Services belief sich auf 256,0 MIO € (Vorjahr: 231,5 MIO €), die Energy Solutions trugen mit 9,2 MIO € zum Auftragseingang bei (Vorjahr: 7,8 MIO €). Der **Auftragsbestand** lag bei 604,0 MIO € (31.12.2014: 604,2 MIO €). Das **EBIT** betrug in den ersten drei Monaten 24,5 MIO € (Vorjahr: 21,9 MIO €).

Im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ lag die Anzahl der **Mitarbeiter** zum Ende des ersten Quartals 2015 bei 3.350 (31.12.2014: 3.290). Die gestiegene Personalzahl resultiert in erster Linie aus Neueinstellungen in unseren internationalen Vertriebs- und Servicegesellschaften in Frankreich, Russland, Ungarn und England.

„Corporate Services“

B . 13	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „CORPORATE SERVICES“	31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014	Veränderungen 31.03.2015 gegenüber 31.03.2014	
		MIO €	MIO €	MIO €		MIO €
	Umsatz	0,1	0,2	0,1		0,0
	Auftragseingang	0,1	0,2	0,1		0,0
	Investitionen *	0,4	27,1	23,4		-23,0
	EBIT	-8,2	-34,9	-6,6		-1,6
* davon 31.03.2014: 21,9 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen, 31.12.2014: 22,1 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen						
		31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014	Veränderungen 31.03.2015 gegenüber 31.12.2014	
						%
	Mitarbeiter	121	115	95	6	5

Das Segment „Corporate Services“ umfasst im Wesentlichen die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Das **EBIT** betrug -8,2 MIO € (Vorjahr: -6,6 MIO €). Das Finanzergebnis betrug 1,0 MIO € (Vorjahr: 1,2 MIO €). Das EBT betrug -7,2 MIO € (Vorjahr: -5,4 MIO €).

Mitarbeiter

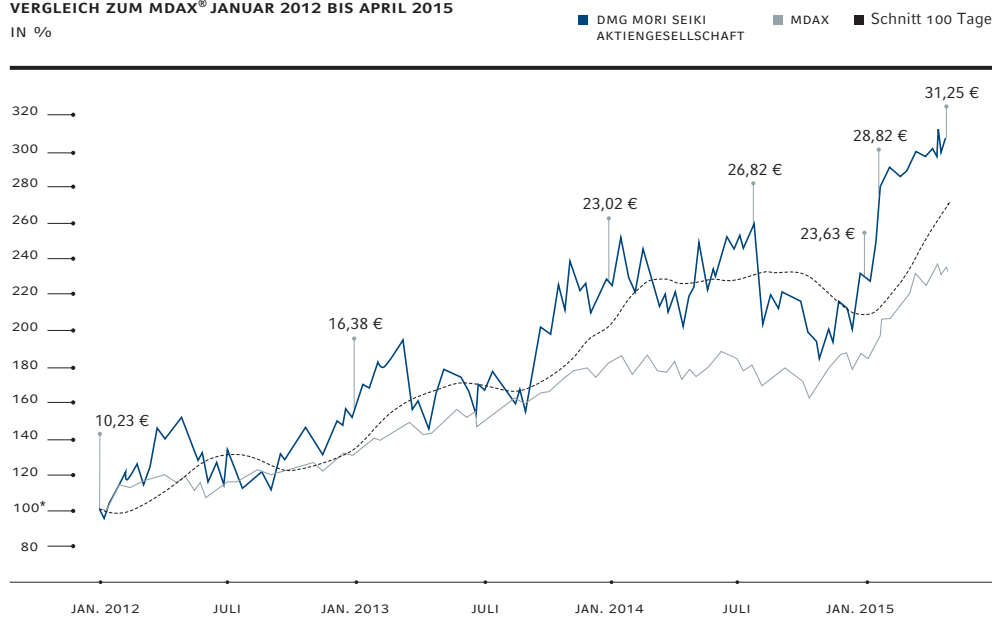
Am 31. März 2015 waren 7.236 Mitarbeiter, davon 261 Auszubildende, im Konzern beschäftigt (31.12.2014: 7.166). Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich um 70. Der Personalaufbau resultierte im Wesentlichen aus der personellen Verstärkung unserer internationalen Vertriebs- und Servicegesellschaften in Frankreich, Russland, Ungarn und England. Zum Ende des ersten Quartals arbeiteten 3.966 Mitarbeiter (55%) bei unseren inländischen und 3.270 Mitarbeiter (45%) bei den ausländischen Gesellschaften. Der Personalaufwand betrug 135,8 MIO € (Vorjahreszeitraum: 121,6 MIO €). Die Personalquote blieb mit 23,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (23,0%) konstant.

KONZERN-ZWISCHEN-LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBLICK	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Segmentbericht „Industrielle Dienstleistungen“ „Corporate Services“ Mitarbeiter Aktie			

Aktie

Der Aktienkurs der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT lag zu Jahresbeginn bei 23,63 € (02.01.2015). Mit Ankündigung des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots durch die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED am 21. Januar 2015 und einem Angebotspreis von 27,50 € verzeichnete die Aktie am Folgetag einen Kurssprung auf 28,82 € (+12,6%). In der Folge war die Kursentwicklung der Aktie von den beiden Erhöhungen des Angebotspreises beeinflusst: Am 3. März 2015 erhöhte sich der Angebotspreis auf 30,00 € und am 9. März auf 30,55 €. Den Angebotspreisen folgte der Kurs jeweils unmittelbar und bewegte sich im weiteren Verlauf geringfügig über dem aktuellen Angebotspreis. Diese Kursentwicklung war im Wesentlichen beeinflusst durch den Einstieg von internationalen Finanzinvestoren in Folge des Übernahmeangebots. Zum Ende des ersten Quartals schloss die Aktie mit einem Kurs von 30,60 € (31.03.2015). Derzeit notiert das Wertpapier bei 31,25 € (24.04.2015). Aktuell wird das Unternehmen von neun Bankhäusern mit Studien analysiert. Vor dem Hintergrund des Übernahmeangebots raten zwei zum Verkauf des Wertpapiers. Fünf Analysten empfehlen das Wertpapier zu halten, ein Analyst empfiehlt das „Untergewichten“ der Aktie, während ein Bankhaus die Aktie zum Kauf empfiehlt.

B . 14 **DIE DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT-AKTIE IM VERGLEICH ZUM MDAX® JANUAR 2012 BIS APRIL 2015**
IN %



* 02.01.2012 = 100, Kursverläufe indiziert, Kurse XETRA
Quelle: Deutsche Börse Group

Für die ersten drei Monate errechnet sich auf Basis der Aktienanzahl von 78,8 Millionen Aktien ein Umschlag von 0,5-mal (Vorjahreszeitraum: 0,2-mal). Das Handelsvolumen an den deutschen Handelsplätzen betrug durchschnittlich rund 647.000 Stück pro Börsentag (Vorjahr: 274.000 Stück).

Forschung und Entwicklung

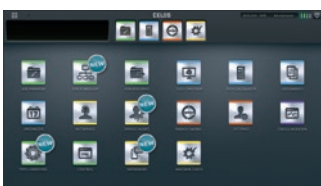
Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Quartal 11,1 MIO € (Vorjahr: 10,9 MIO €). An der Entwicklung der neuen Produkte arbeiteten 508 Mitarbeiter; dies entspricht einem Anteil von 14% der Belegschaft der Werke.

Auf unserer jährlich stattfindenden Hausausstellung in Pfronten haben wir zu Jahresbeginn vier Weltpremieren präsentiert. Weitere Themenschwerpunkte waren Systemlösungen für die Automotive- und Aerospace-Industrie sowie für die Großserienfertigung. In Pfronten haben wir auch die innovative Hightech-Maschine LASERTEC 65 3D Additive Manufacturing vorgestellt, die das Laserauftragsschweißen und die Endbearbeitung mittels 5-Achs-Frästechnik verbindet. Die Kombination beider Verfahren ist einzigartig auf dem Weltmarkt.

Unsere APP-basierte Steuerungs- und Bediensoftware CELOS vereinfacht und beschleunigt den Prozess von der Idee zum fertigen Produkt. Zusätzlich zu den seit 2014 erhältlichen CELOS APPs wurden auf der Hausausstellung Pfronten vier neue CELOS APPs sowie die CELOS PC-Version präsentiert. Die neue Version von CELOS mit nunmehr 16 APPs steigert die Effizienz sowohl der Produktions- und Wartungsplanung als auch der Fertigungssteuerung. Mit der CELOS PC-Version wird die Kommunikation zwischen der Arbeitsvorbereitung und der Fertigung optimiert. Zudem können beliebige Maschinen und Betriebsmittel in eine einheitliche CELOS Peripherie integriert werden.

Im Geschäftsjahr 2015 planen wir gemeinsam mit unserem japanischen Partner die Vorstellung von insgesamt **19 Neuentwicklungen**. Die Präsentation unserer Weltpremieren auf insgesamt 77 internationalen und nationalen Messen sowie Hausausstellungen konzentriert sich im weiteren Jahresverlauf insbesondere auf die Herbstmessen mit der **EMO in Mailand** als ein Branchenevent. Hier werden wir neben sieben Weltpremieren auch weitere Technologielösungen und innovative Software-Tools vorstellen.

CELOS – 4 neue APPs und die PC-Version erhöhen den Kundennutzen



CELOS von DMG MORI verbindet auf einzigartige Art und Weise die Maschine mit übergeordneten Unternehmensstrukturen und schafft so die Basis einer durchgängig digitalisierten, papierlosen Fertigung. Mit 16 CELOS APPs und der CELOS PC-Version kommen Anwender durch eine direkte Kopplung mit der eigenen Unternehmenssoftware bis zu 30% schneller zum Produkt. DMG MORI setzt mit CELOS den Maßstab in der Werkzeugmaschinenbranche und schafft die Voraussetzung für die Umsetzung von Industrie 4.0.

Im **Technologiebereich Drehen** wird die erfolgreiche CTX TC-Baureihe mit einer zweiten Generation der CTX beta 1250 TC aufgewertet. Mit der neuen, ultrakompakten Dreh-Frässpindel compactMASTER ermöglicht die Maschine eine effizientere Turn & Mill-Komplettbearbeitung.

Im **Technologiebereich Fräsen** erweitern unsere beiden 5-Achs-Bearbeitungszentren, die DMU 100 P duoBLOCK sowie die DMC 125 FD duoBLOCK mit Fräs-Dreh-Applikation, das Produktportfolio der erfolgreichen duoBLOCK-Baureihe in der vierten Generation. Mit der DMC 270 U ergänzen wir die Portal-Baureihe der Universal-Bearbeitungszentren mit Palettenwechsler für die 5-Achs-Bearbeitung von Großbauteilen.

Im laufenden Geschäftsjahr liegt der Fokus insbesondere auf dem Aufbau eines **gemeinsamen Produktportfolios** mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED. Unser Ziel ist es, durch die Reduktion der angebotenen Maschinentypen (Product Streamlining) die Komplexität in Entwicklung, Einkauf, Produktion, Vertrieb und Service zu verringern.

Im Rahmen unseres Programms „SCOPE“ zur produktübergreifenden Standardisierung von Komponenten werden systematisch Synergien durch Zusammenarbeit von Einkauf und Entwicklung erschlossen. Ziel unserer Aktivitäten im Bereich der Kernkomponenten ist die Realisierung sowohl von Einkaufsvorteilen als auch von Innovationen. Die Entwicklung der Frässpindel **speedMASTER**, deren technische Eigenschaften ein Alleinstellungsmerkmal innerhalb der Branche und patentiert sind, ist ein erfolgreiches Beispiel hierfür. Weiterhin haben wir bereits einen gemeinsamen Produktentwicklungsprozess auf Basis unserer einheitlichen Cooperative R&D-Plattform (CRP) etabliert. Dieser wird nun in den aktuellen Entwicklungsprojekten eingeführt.

Ausblick

Die **Weltwirtschaft** soll nach aktuellen Prognosen weiter wachsen. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) prognostiziert für das laufende Jahr eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 3,7%. Eine Verschärfung der politischen Krisenherde und weitere Wechselkursschwankungen zwischen den internationalen Leitwährungen könnten jedoch einen Abschwung der Weltkonjunktur bewirken.

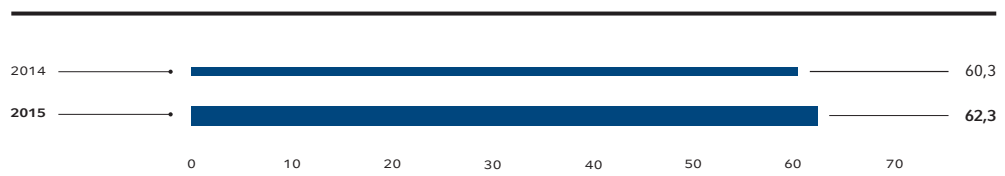
Wachstumsimpulse werden im Jahr 2015 weiter vorwiegend aus den Industrieländern erwartet. In den USA wird sich das Wirtschaftswachstum weiter beschleunigen. Für Europa wird in diesem Jahr eine verhaltene Erholung der Wirtschaft prognostiziert: Wirtschaftsforscher rechnen damit, dass das BIP der Euroländer im Jahr 2015 um 1,3% steigen wird. Für Deutschland wird ein Plus von 1,8% erwartet.

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll sich im Jahr 2015 wieder auf dem Niveau der Vorjahre entwickeln. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer jüngsten Prognose (Stand: April 2015) von einem Wachstum des **Weltverbrauchs** von

3,3% auf 62,3 MRD € aus. Die Zuwachsrate wurde damit gegenüber der Herbstprognose um 4,0 Prozentpunkte nach unten korrigiert. Eine Zuwachsrate von +7,3% für das Jahr 2015 hatten wir bereits im Vorfeld mit Blick auf die makroökonomischen Unsicherheiten als zu hoch betrachtet.

In **Asien** soll die Nachfrage laut aktueller Prognose um 4,2% steigen. Für **Amerika** wird ein Anstieg des Verbrauchs von 2,5% prognostiziert. In **Europa** soll die Nachfrage mit 1,0% etwas schwächer wachsen. Für **Deutschland** wird mit einem leichten Wachstum gerechnet (+3,5%).

C . 01 WERKZEUGMASCHINENVERBRAUCH WELTWEIT
IN MRD €



Wir gehen davon aus, dass die Entwicklungen einzelner Märkte weiter stark voneinander abweichen werden und der Wettbewerbsdruck insgesamt zunimmt. Um in Zukunft regionale Marktschwankungen noch besser kompensieren zu können, werden wir gemeinsam mit der **DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED** unsere **internationale Marktpräsenz** weiter ausbauen. Zudem können wir zukünftig durch die gegenseitige Nutzung von Produktionsstandorten „im Markt für den Markt“ produzieren und damit Import- und Logistikkosten reduzieren.

Künftige **Absatzmärkte** sehen wir neben den Wachstumsmärkten Asiens – China, Japan, Südkorea – insbesondere in den Ländern **Südostasiens**, wie Vietnam und Indonesien. Hier zeichnet sich eine Belebung der Werkzeugmaschinennachfrage ab. **Europa** bleibt für uns weiterhin ein Schlüsselmarkt, wo wir uns auf die verstärkte Marktdurchdringung auch kleinerer Märkte konzentrieren werden. Daneben wollen wir in den **USA** an der unverändert hohen Nachfrage nach Werkzeugmaschinen partizipieren.

Im Bereich **Einkauf** wird der Ausbau unserer globalen Lieferpartnerschaften im Hinblick auf die gemeinsamen Aktivitäten mit der **DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED** im Vordergrund stehen. Das Ziel ist es, die Materialkosten weltweit zu optimieren. Durch eine in beiden Unternehmen abgestimmte globale Einkaufsstrategie und einheitliche Qualitätsstandards sollen gemeinsam Verbesserungen hinsichtlich Qualität, Kosten und Lieferfähigkeit erreicht werden.

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
		Aktuell Künftige Geschäfts- entwicklung		

Darüber hinaus werden wir auch weiterhin **Produkt- und Service-Innovationen** aus allen Geschäftsbereichen auf den Markt bringen. So bündeln wir unsere Kompetenzen im Bereich ganzheitlicher System- und Automatisierungslösungen weltweit am neuen geplanten Standort in Baden-Württemberg. Zudem werden wir in diesem Jahr die Weiterentwicklung und Vermarktung von CELOS vorantreiben. Für DMG MORI ist CELOS der wesentliche Schritt in Richtung Industrie 4.0.

Aktuell

Die Frist für die Annahme des **Übernahmeangebots** der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED **endete am 13. April 2015**. Daraufhin wurde von der Bieterin am 16. April 2015 gemäß § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 WpÜG bekanntgegeben, dass bei Ablauf des Übernahmeangebots („Meldestichtag“) das Übernahmeangebot für insgesamt 9.377.464 DMG MORI SEIKI AG-Aktien angenommen worden ist. Dies entspricht einem Anteil von 11,90% des Grundkapitals und der Stimmrechte der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT. Die Gesamtzahl der von der Bieterin und mit ihr gemeinsam handelnden Gesellschaften am Meldestichtag gehaltenen Aktien – zuzüglich der angedienten Aktien – beläuft sich auf 41.408.563. Dies entspricht einem **Anteil von 52,54%** des Grundkapitals und der Stimmrechte der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT.

Künftige Geschäftsentwicklung

Im **Geschäftsjahr 2015** erwarten wir weiterhin, dass die globalwirtschaftliche Entwicklung volatil bleiben wird. Einerseits gehen Wirtschaftsexperten davon aus, dass die weltweit niedrigen Energiepreise weiterhin Bestand haben werden. Belastungsfaktoren für die Konjunktur und damit auch für die Investitionsneigung der Unternehmen stellen andererseits nach wie vor die ökonomischen Auswirkungen der Ukraine-Krise, weitere Wechselkursschwankungen zwischen den internationalen Leitwährungen und die Staatsschuldenproblematik in Europa dar.

Für das laufende Jahr bestätigen wir unsere Prognose. Wir erwarten einen **Auftragseingang** von rund 2,4 MRD €. Auf Basis unseres soliden Auftragsbestands planen wir mit einem **Umsatz** von rund 2,25 MRD €. Unter der Annahme, dass die Marktentwicklung gemäß unseren Erwartungen verläuft, planen wir ein **EBIT** von rund 165 MIO € und ein **EBT** von rund 160 MIO € zu erzielen. Aufgrund des geplant hohen Investitionsvolumens, das im Wesentlichen aus eigenen Mitteln finanziert werden soll, und der Ergebnisprognosen gehen wir von einem positiven Free Cashflow zwischen 10 MIO € und 20 MIO € aus. Basierend auf diesen Zahlen beabsichtigen wir für das Geschäftsjahr 2015 eine **Dividende** auszuschütten.

Konzern-Zwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. März 2015

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

D . 01 1. QUARTAL	2015		2014		Veränderungen	
	01.01. – 31.03.		01.01. – 31.03.		2015 gegenüber 2014	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
Umsatzerlöse	538,4	91,5	505,1	95,5	33,3	6,6
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	48,6	8,3	21,5	4,1	27,1	126,0
Aktiviere Eigenleistungen	1,5	0,2	2,0	0,4	-0,5	25,0
Gesamtleistung	588,5	100,0	528,6	100,0	59,9	11,3
Materialeinsatz	-326,7	-55,5	-285,2	-53,9	-41,5	14,6
Rohertrag	261,8	44,5	243,4	46,1	18,4	7,6
Personalaufwendungen	-135,8	-23,1	-121,6	-23,0	-14,2	11,7
Übrige Aufwendungen und Erträge	-83,6	-14,2	-82,3	-15,7	-1,3	1,6
Abschreibungen	-12,4	-2,1	-11,1	-2,1	-1,3	11,7
Finanzergebnis	-2,1	-0,4	-2,3	-0,4	0,2	8,7
EBT	27,9	4,7	26,1	4,9	1,8	
Ertragsteuern	-8,4	-1,4	-8,1	-1,5	-0,3	
Ergebnis nach Steuern	19,5	3,3	18,0	3,4	1,5	
Anteile der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	17,7	3,0	16,1	3,0	1,6	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	1,8	0,3	1,9	0,4	-0,1	
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)						
Unverwässert	0,22		0,20			
Verwässert	0,22		0,20			

Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnis-
rechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

D . 02

	2015 01.01. – 31.03. MIO €	2014 01.01. – 31.03. MIO €
Ergebnis nach Steuern	19,5	18,0
Sonstiges Ergebnis		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	0,0	0,0
Ertragsteuern auf Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,0	0,0
Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,0	0,0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	26,7	-1,6
Veränderung Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	-3,1	-0,9
Veränderung aus den beizulegenden Zeitwerten von available-for-sale-Vermögenswerten	50,1	-44,0
Absicherung von Nettoinvestitionen	0,4	0,0
Ertragsteuern auf Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,9	0,2
Summe der Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	75,0	-46,3
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	75,0	-46,3
Gesamtergebnis der Periode	94,5	-28,3
Anteil der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT am Gesamtergebnis	90,6	-30,4
Anteil der Minderheiten am Gesamtergebnis	3,9	2,1

Konzernbilanz

D . 03	AKTIVA	31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014
		MIO €	MIO €	MIO €
	Langfristige Vermögenswerte			
	Geschäfts- oder Firmenwerte	135,4	135,2	125,6
	Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	79,6	78,8	73,4
	Sachanlagen	425,1	395,2	326,1
	Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	47,0	46,8	46,3
	Beteiligungen	205,0	154,9	140,0
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,1	0,5	1,1
	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	8,3	13,1	9,1
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	11,3	1,7	2,1
	Latente Steuern	55,3	53,8	55,2
		968,1	880,0	778,9
	Kurzfristige Vermögenswerte			
	Vorräte	585,6	495,3	523,5
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	235,6	200,6	203,5
	Forderungen gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	13,5	10,4	7,9
	Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	62,5	46,1	15,9
	Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	3,0	2,7	1,6
	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	94,5	72,7	95,7
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	49,4	51,3	45,0
	Ertragsteuerforderungen	0,4	0,4	0,2
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	243,6	433,0	282,1
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	37,6	37,3	50,1
		1.325,7	1.349,8	1.225,5
		2.293,8	2.229,8	2.004,4

Konzernbilanz

PASSIVA	31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014
	MIO €	MIO €	MIO €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	204,9	204,9	204,9
Kapitalrücklage	498,5	498,5	498,5
Gewinnrücklagen	518,6	428,0	375,0
Summe Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT	1.222,0	1.131,4	1.078,4
Minderheitenanteile am Eigenkapital	138,6	134,7	102,9
Summe Eigenkapital	1.360,6	1.266,1	1.181,3
Langfristige Schulden			
Langfristige Finanzschulden	44,7	42,4	1,9
Pensionsrückstellungen	47,9	47,8	38,2
Andere langfristige Rückstellungen	34,3	31,8	22,9
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1,7	3,2	6,6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,1	3,3	2,3
Latente Steuern	3,3	3,9	7,1
	135,0	132,4	79,0
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Finanzschulden	5,1	9,8	9,6
Steuerrückstellungen	30,5	36,3	29,5
Andere kurzfristige Rückstellungen	157,7	160,7	154,7
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	145,9	139,0	146,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262,0	301,3	253,8
Verbindlichkeiten gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	0,7	0,7	0,4
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	86,0	82,5	61,9
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	30,5	30,7	17,8
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	40,7	35,5	26,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	38,4	34,0	34,4
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	0,7	0,8	9,5
	798,2	831,3	744,1
	2.293,8	2.229,8	2.004,4

Konzern-Kapitalflussrechnung

D . 04	CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	2015	2014
		01.01. – 31.03. MIO €	01.01. – 31.03. MIO €
	Ergebnis vor Steuern (EBT)	27,9	26,1
	Ertragsteuern	-8,4	-8,1
	Abschreibungen	12,4	11,1
	Veränderung der latenten Steuern	-2,0	-6,7
	Veränderung der langfristigen Rückstellungen	2,6	-5,1
	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,2	-0,1
	Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-8,8	-8,6
	Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-174,9	-85,1
	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-13,6	-8,3
		-164,6	-84,8
	CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-34,4	-20,4
	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	-21,9
	Cashflow aus der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen	0,0	0,2
	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,5	0,5
		-33,9	-41,6
	CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
	Einzahlungen / Auszahlungen für die Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	1,2	-0,6
	Einzahlung aus dem Verkauf eigener Aktien	0,0	38,6
		1,2	38,0
	Zahlungswirksame Veränderung	-197,3	-88,4
	Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	7,9	-0,6
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	433,0	371,1
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	243,6	282,1

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
			Konzern-Kapital- flussrechnung	
			Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	
			Konzern-Segment- berichterstattung	

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

D . 05

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIEN- GESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigen- kapital MIO €	Konzern- Eigen- kapital MIO €
Stand 01.01.2015	204,9	498,5	428,0	1.131,4	134,7	1.266,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	90,6	90,6	3,9	94,5
Konsolidierungsmaßnahmen/ Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.03.2015	204,9	498,5	518,6	1.222,0	138,6	1.360,6

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIEN- GESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigen- kapital MIO €	Konzern- Eigen- kapital MIO €
Stand 01.01.2014	200,2	480,4	389,4	1.070,0	94,4	1.164,4
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-30,4	-30,4	2,1	-28,3
Konsolidierungsmaßnahmen/ Übrige Veränderungen	4,7	18,1	16,0	38,8	6,4	45,2
Stand 31.03.2014	204,9	498,5	375,0	1.078,4	102,9	1.181,3

S s. 28
Anhang

Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil der ausgewählten Anhangangaben)

D . 06 1. QUARTAL 2015

SEGMENTIERUNG NACH
GESCHÄFTSBEREICHEN

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	272,9	265,4	0,1	0,0	538,4
EBIT	13,9	24,5	-8,2	-0,2	30,0
Investitionen	16,3	8,7	0,4	0,0	25,4
Mitarbeiter	3.765	3.350	121	0	7.236

1. QUARTAL 2014

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	278,1	226,9	0,1	0,0	505,1
EBIT	13,4	21,9	-6,6	-0,3	28,4
Investitionen	11,1	7,8	23,4	0,0	42,3
Mitarbeiter	3.682	3.160	95	0	6.937

Ausgewählte Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss

1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN

Der Konzernabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. Dezember 2014 ist nach den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2015 wurde auf Basis des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2015 und der Zwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2015 unterlagen weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht nach § 37w WpHG.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.112 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 (siehe dazu weitere Erläuterungen im Konzernanhang per 31. Dezember 2014) beibehalten, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften.

Alle zum 1. Januar 2015 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen und Neuerungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT.

2 SAISONALE EINFLÜSSE

Als weltweit tätiges Unternehmen ist der DMG MORI SEIKI-Konzern unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. In den Kapiteln „Gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ und „Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie“ sind die Konjunktureinflüsse im Berichtszeitraum detailliert beschrieben. Branchenbedingte saisonale Schwankungen sind im Jahresverlauf üblich und können zu unterschiedlichen Umsätzen sowie daraus resultierenden Ergebnissen führen.

3 KONSOLIDIERUNGS- KREIS

Der DMG MORI SEIKI-Konzern umfasste zum 31. März 2015 einschließlich der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT 101 Unternehmen, von denen 95 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 hat sich die Anzahl der Konzerngesellschaften um eine reduziert. Mit Wirkung zum 25. März 2015 ist die DMG Nippon K.K., Yokohama (Japan) aufgelöst worden.

Ausgewählte Anhang-
angaben zum Konzern-
zwischenabschluss

Unverändert im Vergleich zum Konzernabschluss 2014 wurden die DMG / MORI SEIKI Australia Pty. Ltd. und die SUN CARRIER OMEGA Pvt. Ltd. als gemeinschaftlich geführte Unternehmen (joint venture) klassifiziert und „at equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Daneben werden die Magnescale Co., Ltd., ihre Tochtergesellschaften Magnescale Europe GmbH, Wernau, und Magnescale Americas, Inc., Davis (USA), sowie die DMG MORI Finance GmbH als assoziierte Unternehmen klassifiziert und auch „at equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

- 4 ERGEBNIS JE AKTIE** Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien. Dabei wird das Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 19,5 MIO € um das Ergebnis der Minderheiten in Höhe von 1,8 MIO € vermindert.

D . 07

Konzernergebnis nach Steuern ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	TE	17.687
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien (Stück)		78.817.994
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	0,22

Zum 31. März 2015 gibt es kein verwässertes Ergebnis.

- 5 GEWINN- UND VERLUST-
RECHNUNG, BILANZ,
KAPITALFLUSSRECHNUNG** Der Ertragsteueraufwand in der Zwischenberichtsperiode wird gemäß IAS 34.30(c) auf der Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt.
- 6 GESAMTERGEBNIS-
RECHNUNG** Das Gesamtergebnis zum 31. März 2015 in Höhe von 94,5 MIO € setzt sich aus dem Ergebnis nach Steuern (19,5 MIO €) sowie aus dem „Sonstigen Ergebnis nach Steuern“ (75,0 MIO €) zusammen. Erhöhend wirkten sich die Veränderung aus der Bewertung der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte sowie die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung aus. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente minderte das Gesamtergebnis. Saisonal bedingte bzw. ungleich im Geschäftsjahr verteilte Aufwendungen und Erträge hatten keinen wesentlichen Einfluss.

**7 EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGS-
RECHNUNG** Das Eigenkapital erhöhte sich insgesamt um 94,5 MIO € auf 1.360,6 MIO €. Die Minderheitenanteile am Eigenkapital stiegen um 3,9 MIO € auf 138,6 MIO €. Das Konzernergebnis zum 31. März 2015 in Höhe von 19,5 MIO € erhöhte das Eigenkapital. Die Wertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte (50,1 MIO €) sowie die erfolgsneutral berücksichtigten Währungsänderungen erhöhten das Eigenkapital.

**8 SEGMENTBERICHT-
ERSTATTUNG** Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Geschäftsaktivitäten des DMG MORI SEIKI-Konzerns gemäß den Regelungen des IFRS 8 in die Geschäftssegmente „Werkzeugmaschinen“, „Industrielle Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ abgegrenzt. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung auf Basis unterschiedlicher Produkte und Dienstleistungen. In Lizenz produzierte Maschinen unseres Kooperationspartners fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein; der Handel mit Produkten unseres Kooperationspartners wird in den „Industriellen Dienstleistungen“ berücksichtigt. Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 erfolgte keine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. der Ermittlung der Segmentergebnisse. Die Geschäftstätigkeit der Segmente wird im Konzernanhang zum 31. Dezember 2014 ausführlich erläutert.

S  S. 10 – 14
Segmente

**9 ANGABEN ZU BEZIEHUNGEN
ZU NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN** Wesentliche Änderungen zum 31. März 2015 haben sich nicht ergeben. Weiterhin bestehen, wie im Konzernanhang zum 31. Dezember 2014 dargestellt, zahlreiche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, die unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt werden.

**10 EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG**

Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag – insbesondere zum Übernahmeangebot der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED – sind im Kapitel „Ausblick“ dargestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten.

Bielefeld, 28. April 2015

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand



Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza



Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt



Dipl.-Kfm. André Danks



Dipl.-Kfm. Dr. Maurice Eschweiler



Dipl.-Kfm. Christian Thönes

Aufsichtsrat:

Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner, Vorsitzender

Grafik- und Tabellenverzeichnis

Umschlag		
01	Zahlen zum Geschäftsverlauf	I
02	Umsatz	II
03	Auftragseingang	II
04	EBIT	II
05	Anzahl Mitarbeiter	II
A. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung		
A . 01	Devisenkursentwicklung Euro zum us-Dollar, Yen und Renminbi	2
A . 02	Ifo-Geschäftsklima	3
B. Geschäftsentwicklung des DMG MORI SEIKI-Konzerns		
B . 01	Konzernstruktur	4
B . 02	Umsatz DMG MORI SEIKI-Konzern	4
B . 03	Auftragseingang DMG MORI SEIKI-Konzern	5
B . 04	Auftragseingang DMG MORI SEIKI-Konzern nach Regionen	6
B . 05	Auftragsbestand DMG MORI SEIKI-Konzern	6
B . 06	Vermögenslage	7
B . 07	Cashflow	9
B . 08	Anteile der einzelnen Segmente an den Investitionen	9
B . 09	Segment-Kennzahlen des DMG MORI SEIKI-Konzerns	10
B . 10	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Werkzeugmaschinen“	11
B . 11	Umsatzverteilung im DMG MORI SEIKI-Konzern nach Segmenten	12
B . 12	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Industrielle Dienstleistungen“	13
B . 13	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Corporate Services“	14
B . 14	Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT-Aktie im Vergleich zum MDAX Januar 2012 bis April 2015	15
C. Ausblick		
C . 01	Werkzeugmaschinenverbrauch weltweit	18
D. Konzernzwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. März 2015		
D . 01	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
D . 02	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
D . 03	Konzernbilanz	22
D . 04	Konzern-Kapitalflussrechnung	24
D . 05	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
D . 06	Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil der ausgewählten Anhangangaben)	25
D . 07	Ergebnis je Aktie	27

 Grafik- und Tabellen-
verzeichnis

Finanzkalender

Finanzkalender

 08.05.2015 ____ Hauptversammlung
um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

 11.05.2015 ____ Dividendenzahlung

 30.07.2015 ____ 2. Quartalsbericht 2015 (1. April bis 30. Juni)

 29.10.2015 ____ 3. Quartalsbericht 2015 (1. Juli bis 30. September)

 06.05.2016 ____ Hauptversammlung
um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Ihr Kontakt zu DMG MORI SEIKI:

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

Gildemeisterstraße 60

D-33689 Bielefeld

Investor Relations:

Frank Ossenschmidt

Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3073

Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 45 3073

E-Mail: ir@dmgmoriseiki.com

Boris Bolwin

Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3115

Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 45 3115

E-Mail: ir@dmgmoriseiki.com

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist insbesondere stark von Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession) betroffen, da diese einen direkten Einfluss auf Prozesse, Lieferanten und Kunden haben. Aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit sind nicht alle Geschäftsbereiche gleichermaßen von Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds betroffen; erhebliche Unterschiede bestehen hinsichtlich des Zeitpunkts und des Ausmaßes der Auswirkungen solcher Veränderungen. Dieser Effekt wird durch die Tatsache verstärkt, dass die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT als globales Unternehmen in verschiedenen Märkten mit konjunkturell sehr unterschiedlichen Wachstumsraten aktiv ist. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aus der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte und Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise einschließlich der Euro-Schuldenkrise entstehen sowie des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen oder den Markteintritt neuer Wettbewerber; Veränderung der Wettbewerbsdynamik (vor allem an sich entwickelnden Märkten); fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des DMG MORI SEIKI-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; Unterbrechung der Versorgungskette, einschließlich der Unfähigkeit Dritter, beispielsweise aufgrund von Naturkatastrophen, Bauteile, Komponenten oder Dienstleistungen fristgerecht zu liefern; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen; den potenziellen Auswirkungen dieser Untersuchungen und Verfahren auf das Geschäft der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und verschiedene andere Faktoren.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Es ist von der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT weder beabsichtigt, noch übernimmt die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI SEIKI“ firmieren: die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nagoya, Japan. Dieser Bericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in diesem Bericht vom „DMG MORI SEIKI-Konzern“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und ihre Konzernunternehmen.



DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-0
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-45 3273
Internet: www.dmgmoriseiki.com
E-Mail: info@dmgmoriseiki.com



Wenn Ihr Mobiltelefon
über einen QR-Code-Reader
verfügt, gelangen Sie nach
Abfotografieren dieses
Codes zur Onlineversion
des Zwischenberichts.